

Pressemitteilung Nr. 4 vom 21. März 2023

Digitale Zukunftsnächte – Zocken für die Zukunft

Was kann ich dazu beitragen, dass mein Wohnort nachhaltiger wird? Wie kann ich Dinge vor Ort verändern? Und vor allem: Wie wollen wir in Zukunft zusammenleben? Ihre Vision der Zukunft bauen aktuell hunderte Schüler*innen in ganz Bayern mit dem Spiel Minetest nach. Von Mai bis Juli 2023 diskutieren sie ihre Entwürfe dann mit Verantwortlichen aus der Lokalpolitik.

Hyperloop, günstiges Wohnen im Mehrgenerationenhaus, und Sportförderung für alle - klingt utopisch? Für die 25 Jugendlichen in der Schulturnhalle nicht. Sie basteln seit Stunden an ihren ganz eigenen Visionen für die Zukunft ihrer Gemeinde. Der Clou: ihre Zukunftsentwürfe bauen sie innerhalb der virtuellen Welt von Minetest, der Open-Source Variante des Computerspiels Minecraft. Das Ganze passiert im Rahmen der digitalen Zukunftsnacht der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit. Das Projekt wird im Rahmen des bayerischen Jahres der Jugend von November 2022 bis Juni 2023 an insgesamt 27 weiterführenden Schulen in ganz Bayern durchgeführt.

Mit Minetest für die Praxis üben

„Die digitale Variante via Minetest ist eine innovative Möglichkeit, um an die Lebenswelt der Jugendlichen anzuknüpfen“, so Rupert Gröbl, Direktor der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit. Auf diese Weise könne man die Jugendlichen dafür begeistern, sich mit langfristigen Herausforderungen in ihrer Kommune zu beschäftigen und zugleich zeigen, dass man die Zukunft gemeinsam gestalten kann. Im Rahmen der Zukunftsnächte lernen die Teilnehmenden deshalb mehr über kommunale Entscheidungsstrukturen und erhalten zugleich Tipps, wie sie ihre Ideen in der Praxis auch gegen Widerstände durchsetzen können.

Das erscheint dringend notwendig angesichts von 86 Prozent der 14- bis 24-Jährigen, die im vergangenen Jahr bei einer [repräsentativen Befragung der Vodafone-Stiftung](#) angaben, dass sie sich Sorgen um die Zukunft machen. Der Politik stellen die jungen Menschen zugleich ein ernüchterndes Zeugnis aus: Nur 23 Prozent glauben, dass Deutschland es bis 2050 schaffen wird, den Klimawandel in den Griff zu bekommen und weniger als ein Drittel hat dabei den Eindruck, die Politik in Deutschland selbst mitgestalten zu können.

Wie reagiert die Politik vor Ort?

Mitte 2023, im Anschluss an die 27 digitalen Zukunftsnächte, entsendet jede Schule eine Delegation der Schüler*innen mit den innovativsten Zukunftsideen zu einer zentralen Diskussionsveranstaltung. Zusammen mit Delegationen anderer Schulen können sie hier ihre Vorschläge zur Gestaltung der Zukunft vor Ort Lokalpolitiker*innen aus ihrer Region vorstellen und diese für ihre Ideen begeistern. Insgesamt werden von Mai bis Juli 2023 acht Diskussionsveranstaltungen in ganz Bayern stattfinden.

Weitere Informationen:

Eine Auswahl der bisherigen Ideen findet sich auf dem Instagram-Account des Projekts: <https://www.instagram.com/zukunftsnaechte/>

Außerdem finden Sie ausgewählte Bilder der Zukunftsvisionen im Pressebereich der BLZ zum Download: <https://www.blz.bayern.de/presse.html>

Kontakt:

Maximilian Nominacher, maximilian.nominacher@blz.bayern.de